

Region Westdeutschland

des VDAPG - Verband Deutscher Alt-Pfadfinder-Gilden e.V.

eine Vereinigung erwachsener Pfadfinderinnen und Pfadfinder

François Reiser, Schlesierstrasse 13, 61381 Friedrichsdorf, Tel 06172-77 86 90, E-mail freiser@gmx.net



Ein Wochenende der Kontraste

Das 17. Treffen der Region West vom 24. bis 26. April 2009 im KZ Hinzert, Trier und Saarburg

Das Treffen begann mit einem Besuch des SS Konzentrationslagers Hinzert im Hunsrück. Wir wurden von einem Mitarbeiter des Dokumentations- und Begegnungshauses in die grausame Geschichte dieser ehemaligen „Wiedereindeutschungs-, Schutzhafts- und Arbeitserziehungslagers eingeführt und verließen diese Stätte der Qualen und des Todes in gedrückter Stimmung.

In unserem Quartier, der „Alte Burg“ im Moselstädtchen Longuich, fand sich bald die gute Stimmung wieder und der Abend verging mit einem guten Wein und vielen Liedern.

Samstags dann Führung durch die Stadt Trier, die sich mit den verschiedensten Titeln schmückt. So „älteste Stadt Deutschlands, „nördliches Rom“, Stadt des Marxismus, Weinmetropole und einige mehr. Leider konnte unser Historiker Kall nicht an dem Treffen teilnehmen, hatte jedoch seinen Studienfreund und ebenfalls Historiker Dr. Reinhard Bollmus gebeten, uns seine Stadt zu zeigen. Durch seine fundierten Kenntnisse brachte er uns auf ausführlichste die historischen, kulturellen und politischen Zusammenhänge seiner Heimat näher. Ihm sei aufs herzlichste für sein Mühen gedankt. So sahen wir die berühmte Porta Nigra, besuchten den Dom mit dem heiligen Rock, die Konstantinsbasilika, die Römerthermen, flanierten durch die sehr belebte Fussgängerzone mit ihren vielen sehenswerten Gebäuden und genossen das schöne Wetter.

Abends in der Alten Burg wieder die ausgezeichneten Gerichte des Hauses, eine Probe der recht vernünftigen Hausweine, was wiederum anscheinend die Lungenkapazitäten förderte und den „Singeabend“ etwas außer Gefüge geraten ließ.

Sonntags der liebliche Teil unserer Reise. Vorbei an der berühmten römischen Moselbrücke fahren wir durch reizvolle Landschaften nach Saarburg, der Saarweinmetropole (Saarweine wachsen nicht im Saarland, sondern in Rheinland-Pfalz, immerhin noch in unserer Region). Als erstes Besteigung der Burg mit einer beeindruckenden Rundschau über das Saartal, die Wingerten und das mittelalterliche Städtchen.

Das Zentrum von Saarburg ist der Bereich des Buttermarktes. Dort führen Brücken über die Leuk, die sich in einem 18 m hohen Wasserfall in die Tiefe stürzt. Auf dem lang gestreckten Platz herrscht bei wunderbarem Wetter eine mediterrane Atmosphäre. Das Wasser der Leuk ergießt sich in den Leukkessel, mit seinen malerischen Mühlen. Früher wurden dort Getreide, Öl und Lohe gemahlen. Bis vor kurzem wurden in Saarburg Glocken gegossen – die ehemalige Giesserei ist heute Museum.

Abschiedsrunde der 30 Teilnehmer auf einem kleinen Grasstück an der Saar.

Die Koordination des Treffens wurde sehr erleichtert durch die Idee von Rolf Schneider aus Pirmasens die jeweiligen Autos mit einem Wimpel auszuzeichnen und so die üblichen „Verfolgungsjagden“ zu erleichtern. Gut Idee!

Unser nächstes Treffen ist geplant von Freitag, den 25. bis Sonntag, den 27. September 2009 in der ehemaligen Stauferpfalz und Reichsstadt Bad Wimpfen. Eine ausführliche Einladung folgt.

François